

Synagoge

Kraisdorf

Bereits 1747 soll in Kraisdorf eine Synagoge bestanden haben, die in einer [Landesbeschreibung](#) von 1806 erwähnt wird. Erst auch den 1840er Jahren gibt es weitere Informationen zur Synagoge: Die jüdische Gemeinde, die damals aus etwa 70 Mitgliedern bestand, erwirkte die königliche Erlaubnis für eine Kollekte in den fränkischen Regierungsbezirken und in der Pfalz zur Finanzierung einer dringend notwendigen Synagogen-Sanierung. Im Regierungsbezirk Schwaben brachte die Sammlung nach Angabe des [Intelligenz-Blattes](#) die Summe von 26 Gulden ein. Der Gesamtertrag war 175 Gulden. Das Synagogengebäude (Plan-Nr. 20, heute Untere Dorfstraße 20) wurde wohl spätestens nach der Auflösung der jüdischen Gemeinde zu Beginn der 1890er Jahre verkauft. Es ist als Wohnhaus nach erhalten. Nach [Israel Schwierz](#) (*1943) sei die linke Haushälfte der Originalbau der Synagoge, drei Originalfenster seien erhalten und die Ecksteine der ehemaligen Synagoge deutlich erkennbar.

Adresse

Alte Dorfstraße 20, 96176 Pfarrweisach

Literatur

Israel Schwierz: Steinerne Zeugnisse jüdischen Lebens in Bayern. Eine Dokumentation. 2. Aufl. München 1992 (= Bayerische Landeszentrale für politische Bildung A85), S. 89f.

Links / Verweise

https://www.alemannia-judaica.de/kraisdorf_synagoge.htm